

VERGLEICHENDE GROßSTADTSTATISTIK

Erläuterungen:

- (1) Anspruchseinbürgerungen und Einbürgerungen zusammen, die nach den Neuregelungen im Staatsangehörigkeitsrecht ab 01.01.2000 geltend gemacht werden.
- (2) Zahlen nach Möglichkeit für das Stadtgebiet, sonst für den Arbeitsagentur-, bzw. Hauptagenturbezirk, in dessen Bereich die Stadt liegt.
- (3) Betriebsergebnisse von Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten (einschl. Bergbau und produzierendes Gewerbe).
- (4) Gesamtumsatz – ohne Mehrwertsteuer.
- (5) In Wohn- und Nichtwohngebäuden.
- (6) Ohne Streitkräfte.
- (7) Nur noch zugelassene Fahrzeuge, OHNE vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge.
- (8) Nur Zulassungen fabrikneuer Kfz.
- (9) Beherbergungsbetriebe, die mehr als 8 Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig vorübergehend beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nichtgewerblich und/oder nur als Nebentätigkeit betreiben. Zu den Beherbergungsbetrieben zählen Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen, Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime, Schullandheime, Ferienhäuser und Ferienwohnungen, Ferienzentren, Hütten, Jugendherbergen und jugendherbergsähnliche Einrichtungen; ferner Vorsorge- und Rehabilitationsseinrichtungen.

Als Gästebetten wird die Anzahl der angebotenen Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten in den geöffneten Beherbergungsbetrieben (OHNE Campingplätze) ausgewiesen.

Bei Gästeübernachtungen handelt es sich um die Zahl der Übernachtungen von Personen, die während des Quartals in Beherbergungsbetrieben (OHNE Campingplätze) übernachteten, d.h. zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Bei Gästeankünften (Fremdmeldungen) handelt es sich um die Zahl der Gäste, die während des Quartals in Beherbergungsbetrieben (OHNE Campingplätze) ankamen und zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.
- (10) Das „Neue Kommunale Finanzmanagements“ (NKF), auch genannt „Neues Kommunales Haushaltsrecht“ (NKHR) oder „Doppik“, wurde in vielen Städten eingeführt. Eine Anpassung des Erhebungsbogens war daher nötig.

Bitte geben Sie, wenn möglich, aber auch noch die Werte nach dem „alten“ Verfahren (Kameralistik) an.